

Öffentliche Niederschrift
26. Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 19.06.2024
Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr
Ende Öffentlicher Teil: 16:33 Uhr
Ort, Raum: Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72,
46045 Oberhausen

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitz

Ulrich Real SPD

reguläre Teilnehmer aus dem Rat

Karin Dubbert	CDU	Vertretung für: Dirk Rubin
Ulrike Willing-Spielmann	CDU	
Helga Grothe	SPD	
Claudia Salwik	SPD	

sachkundige/r Bürger/in

Sebastian Girrullis	DIE GRÜNEN	
Birgit Mumm	AfD	
Marc Mulia	Linke.Liste	
Sabine Driefmeier	FDP im Rat	Vertretung für: Dustin Ottersbach
Hans-Bernd Lösken	CDU	
Horst Racel	BOB im Rat	

Stimmberechtigtes Mitglied

Bastian Benedikt Borns	CDU / JHA
Sabine Plass	SPD / JHA
Gerrit Plein	SPD / JHA
Ralf Langnese	DIE GRÜNEN
Gereon Heindrichs	JHA

Beratendes Mitglied

Jürgen Schmidt	Dezernat 3
Susanne Amrehn	JHA
Frank Janßen	JHA
Dr. Sabine Lentz	JHA
Susanne Wunderlich	JHA

Abwesend

reguläre Teilnehmer aus dem Rat

Dirk Rubin	CDU	entschuldigt
------------	-----	--------------

sachkundige/r Bürger/in

Dustin Ottersbach	FDP im Rat	entschuldigt
-------------------	------------	--------------

Stimmberechtigtes Mitglied

Stefan Lensing	CDU / JHA	entschuldigt
----------------	-----------	--------------

Beratendes Mitglied

Anja Kurz	Polizei	entschuldigt
Andrea Pfeffer	Elternbeirat	entschuldigt
Gabrielle Sowa	Agentur für Arbeit	entschuldigt
Sinan Yilmaz	Vertreter des Integrationsrates	entschuldigt

Gäste

Jahmilia Kargbo	Heinrich-Heine-Gymnasium	entschuldigt
-----------------	--------------------------	--------------

Gäste und weitere Teilnehmer

Vor Eintritt in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Drucksache
1	Kenntnisnahmen	
1.1	Sachstand KTE-Planungen und -Baumaßnahmen <i>mündlich</i>	
1.2	Lotsendienst Frühe Hilfen in Oberhausener Geburts- und Kinderkliniken / Psychiatrien	M/17/5376
1.3	Bericht Förderprogramm "kinderstark – NRW schafft Chancen" 2024	M/17/5246
1.4	Abschlussbericht Kinderschutz	M/17/5378
1.5	Tätigkeitsbericht für die Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit 2023 im Rahmen des Kinder- und Jugendförderplans 2021-2025.	M/17/5422
2	Vorberatungen	
2.1	Integriertes Stadtentwicklungskonzept	B/17/5302
2.2	Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Auszahlungen im Deckungsring Erzieherische Hilfen im Haushaltsjahr 2024. Inanspruchnahme von Rückstellungen.	B/17/5249
2.3	Zustimmung zur Bereitstellung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Produktbereich 06 (Kinder-, Jugend- und Familienhilfe) zur Unterstützung der Träger in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit/Jugendverbandsarbeit aufgrund stark gestiegener Kosten.	B/17/5404
2.4	Einrichtung von 1,0 Planstelle innerhalb des Fachbereiches 3-1-10/HH, Controlling, Vormundschaft, UVG im Zuge der Erfüllung gesetzlicher Neuerungen im Rahmen der zum 01.01.2023 in Kraft getretenen Vormundschafts- und Betreuungsrechtsreform.	B/17/5202
2.5	Einrichtung von 3,5 Planstellen innerhalb des Bereiches 3-1/ Kinder, Jugend und Familie im Sachgebiet 3-1-00/ Planung und Steuerung im Zuge der Erfüllung gesetzlicher Neuerungen im Rahmen des zum 01.05.2022 in Kraft getretenen Landeskinderschutzgesetzes NRW.	B/17/5371

TOP	Betreff	Drucksache
2.6	Einrichtung von 2,0 befristeten Zeitstellen innerhalb des Fachbereiches 3-1-30/ Kindertagesbetreuung, Frühkindliche Bildung im Rahmen der landesgeförderten Maßnahmen zur Stärkung der alltagsintegrierten sprachlichen Bildungsarbeit in Kindertageseinrichtungen – „Sprach-Kitas“.	B/17/5378
2.7	Neufassung der Satzung der Stadt Oberhausen über die Kindertagespflege; im Produktbereich 06 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	B/17/5369
2.8	Übernahme von Trägeranteilen und Mietkosten zur Finanzierung von Kindertageseinrichtungen freier Träger ab 01.08.2024	B/17/5401
3	Mitteilungen der Verwaltung	

Herr Real eröffnet die 26. Sitzung des Jugendhilfeausschusses und begrüßt die Anwesenden.

Die Einladung ist allen Mitgliedern form- und fristgerecht zugegangen.

Sodann stellt Herr Real die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Niederschrift

Öffentlicher Teil

1 Kennntnisnahmen

1.1 Sachstand KTE-Planungen und -Baumaßnahmen

Auf Nachfrage von Frau Willing-Spielmann berichtet Herr Schmidt, dass die evangelische Kirche nicht mehr beabsichtigt, an der Mozartstr. eine Kindertageseinrichtung zu errichten. Stattdessen wird geprüft, die Fläche zur Errichtung einer Kindertageseinrichtung unter anderer Trägerschaft zur Verfügung zu stellen oder die Fläche für andere Zwecke der evangelischen Kirche zu nutzen.

Der Bericht wird vom Jugendhilfeausschuss zur Kenntnis genommen.
--

1.2 Lotsendienst Frühe Hilfen in Oberhausener Geburts- und Kinderkliniken / Psychiatrien M/17/5376

Frau Mannarino und Frau Sebold führen in die Thematik ein und schauen rückblickend auf eine erfolgreiche Kooperation zurück.

Sodann stellen Frau Hoffmann, Alsbachtal gGmbH, und Herr Dr. Schlump, AMEOS Klinikum, an Hand einer Präsentation den Ablauf, Herausforderungen und Ziele des Lotsendienstes vor. Herr Dr. Schlump stellt dabei besonders heraus, dass Kinderärzte das System weiterer Hilfen kaum überblicken können. Daher sei es wichtig, dass sie Unterstützung von Menschen erhalten, die Kenntnis über das System haben. Die Einbindung des Lotsendienstes sei überaus positiv.

Nachfolgende Fragen von Herrn Lösken, Herrn Girrullis und Frau Salwik beantworten Frau Hoffmann, Frau Sebold und Herr Dr. Schlump. So erfolgt eine Anbindung der Lotsendienste an nachfolgende Strukturen, indem die Angebote in der AG Präventionsketten aufeinander abgestimmt werden. Im Team der Lotsendienste arbeiten vier Personen, die regelmäßig mehrmals die Woche die Geburtskliniken aufsuchen. Insbesondere bei der Arbeit mit psychosozial belasteten Familien besteht ein enormer Bedarf. Hier gestaltet sich der Zugang auch besonders herausfordernd.

Von Frau Willing-Spielmann wird darauf hingewiesen, dass präventive Angebote wichtig sind, um spätere Kosten zu reduzieren.

Abschließend gibt Frau Sebold den Hinweis, dass auf Landesebene aktuell geprüft wird, das Angebot der Lotsendienste gesetzlich zu verankern.

Im Anschluss nimmt der Jugendhilfeausschuss die Vorlage zur Kenntnis.

**1.3 Bericht Förderprogramm "kinderstark – NRW schafft Chancen" 2024
M/17/5246**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung ohne Wortmeldung zur Kenntnis.

**1.4 Abschlussbericht Kinderschutz
M/17/5378**

Zu Beginn weist Herr Schmidt auf eine kurzfristig eingegangene Rückmeldung von Herrn Prof. Nüsken hin, der hinsichtlich der Veröffentlichung des Abschlussberichtes Bedenken angezeigt hat. Herr Pütz wird daher im Nachgang Kontakt zu Herrn Prof. Nüsken aufnehmen. In einer der Folgesitzungen wird der Jugendhilfeausschuss dann über den erfolgten Austausch weitere Informationen erhalten.

Frau Willing-Spielmann weist darauf hin, dass auch schon vor dem Amtsantritt von Frau Ridders und dem Projektbeginn Kinderschutz in Oberhausen betrieben wurde. Sie bemängelt nach wie vor die mangelnde Einbindung der Träger während des Projektes.

Ferner regt Frau Willing-Spielmann an zu prüfen, im Zuge der anstehenden Organisationsuntersuchung eine dauerhafte stellvertretende Bereichsleitung mit einem kleineren eigenen Aufgabenbereich einzurichten. Dies sei der Größe des Bereiches geschuldet.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**1.5 Tätigkeitsbericht für die Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit 2023 im Rahmen des Kinder- und Jugendförderplans 2021-2025.
M/17/5422**

Nach Ansicht von Frau Willing-Spielmann gehört die Offene Kinder- und Jugendarbeit in den Aufgabenkreis der Prävention. Sie sieht die Aufgabe auch als Pflichtaufgabe an, da mit den niederschweligen Angeboten Problemen entgegengesteuert und so spätere Hilfekosten gemindert werden können.

Frau Salwik drückt ihre Hochachtung vor der geleisteten Arbeit aus. Wie oft Hunger und Armut in den Einrichtungen wahrgenommen wird, nimmt sie mit Erstaunen zur Kenntnis. Sie stellt sich auch die Frage, wie aufsuchende Arbeit in den Quartieren aussieht und ob sich hieraus möglicherweise neue Ansätze für den kommenden Kinder- und Jugendförderplan ergeben können.

Um sich ein Bild von der aufsuchenden Arbeit in den Quartieren machen zu können, regt

Frau Willing-Spielmann an, Mitarbeitende in einer der nächsten Sitzungen des Jugendhilfeausschusses über ihre Arbeit berichten zu lassen.

Fehlende Analysen kritisiert Herr Girrullis. Der Bericht stelle kein Steuerungsinstrument dar.

Herr Mulia stellt die dynamische Entwicklung heraus. In den Quartieren bestehen hervorragende Angebote, seiner Meinung nach bestehen aber zu wenig städtische Einrichtungen, z. B. in Sterkrade.

Im Anschluss nimmt der Jugendhilfeausschuss die Vorlage zur Kenntnis.

2 Vorberatungen

2.1 Integriertes Stadtentwicklungskonzept B/17/5302

ungeändert vorberaten

Kritik äußert Herr Mulia. So werde der Begriff „Kinder“, obgleich er ein wichtiges Thema darstellt, nur sehr selten erwähnt. Außerdem gehe das Konzept über Allgemeinplätze nicht hinaus.

Hierauf entgegnet Herr Pagel, FB 4-5-20/Stadtentwicklung, dass das vorliegende Integrierte Stadtentwicklungskonzept Transparenz auf Grundlage der bisher erstellten Konzepte und daraus abgeleiteten Leitzielen schaffen soll. In einer Weiterentwicklung soll dann dargestellt werden, wie mit den einzelnen Leitzielen verfahren wurde und wo noch Handlungsbedarfe bestehen. Herr Pagel weist darauf hin, dass eine Umsetzung der Leitziele nicht durch die Stadtentwicklung erfolgen könne. Dies könne nur durch die Fachbereiche und weiteren Akteuren erfolgen.

Der Jugendhilfeausschuss - berät die Drucksache mehrheitlich zustimmend mit zwei Gegenstimmen von Frau Mumm und Herrn Girrullis sowie zwei Enthaltungen von Herrn Langnese und Herrn Mulia vor.

2.2 Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Auszahlungen im Deckungsring Erzieherische Hilfen im Haushaltsjahr 2024. Inanspruchnahme von Rückstellungen. B/17/5249

ungeändert vorberaten

Auf Nachfrage von Frau Willing-Spielmann teilt Herr Schmidt mit, dass die Einnahmen durch Erstattungen Dritter nicht exakt beziffert werden können. Die durch personelle Defizite entstandenen Rückstände sind noch aufzuarbeiten. Die Thematik ist auch Gegenstand der anstehenden Orga-Untersuchung.

Der Jugendhilfeausschuss - berät die Drucksache mehrheitlich zustimmend mit einer Gegenstimme von Frau Mumm vor.

2.3 Zustimmung zur Bereitstellung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Produktbereich 06 (Kinder-, Jugend- und Familienhil-

fe) zur Unterstützung der Träger in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit/Jugendverbandsarbeit aufgrund stark gestiegener Kosten.**B/17/5404****ungeändert vorberaten**

Herr Schmidt berichtet, dass zum Ende des vergangenen Jahres eine intensive Betrachtung der Trägerlandschaft stattgefunden habe und zunächst eine finanzielle Unterstützung bis zum Ende des Kindergartenjahres 2023/2024 ermöglicht wurde. Eine Berücksichtigung des Aufgabenfeldes der Offenen Kinder- und Jugendarbeit/Verbandsarbeit habe aufgrund der Kürze der Zeit nicht stattgefunden. Zur Unterstützung der guten Arbeit der freien Träger habe sich der Verwaltungsvorstand nun auch auf eine Unterstützung für dieses Aufgabenfeld entschieden.

Für das Ermöglichen der finanziellen Unterstützung spricht Herr Girrullis seinen Dank aus.

Dem Dank schließt sich Herr Mulia an und weist darauf hin, dass der erhöhte Bedarf auch im kommenden Jahr bestehen wird.

Hierauf entgegnet Herr Schmidt, dass zukünftige Bedarfe in der Haushaltsplanung Berücksichtigung finden.

Der Jugendhilfeausschuss - berät die Drucksache mehrheitlich zustimmend mit einer Enthaltung von Frau Mumm vor.

2.4 Einrichtung von 1,0 Planstelle innerhalb des Fachbereiches 3-1-10/HH, Controlling, Vormundschaft, UVG im Zuge der Erfüllung gesetzlicher Neuerungen im Rahmen der zum 01.01.2023 in Kraft getretenen Vormundschafts- und Betreuungsrechtsreform.**B/17/5202****ungeändert vorberaten**

Frau Willing-Spielmann bittet um eine halbjährliche Übersicht über den Besetzungsstand neu eingerichteter Stellen.

Herr Schmidt weist auf die vierteljährliche Berichterstattung des Personal- und Organisationsberichtes im Haupt- und Finanzausschuss hin und sagt zu, über den Personalbereich klären zu lassen, ob eine Filtermöglichkeit für den Jugendbereich besteht.

Eine Nachfrage von Frau Driefmeier, ob eine Möglichkeit der Refinanzierung der einzurichtenden Stelle besteht, beantwortet Herr Nebel negativ.

Der Jugendhilfeausschuss - berät die Drucksache mehrheitlich zustimmend mit einer Gegenstimme von Frau Mumm vor.

2.5 Einrichtung von 3,5 Planstellen innerhalb des Bereiches 3-1/ Kinder, Jugend und Familie im Sachgebiet 3-1-00/ Planung und Steuerung im Zuge der Erfüllung gesetzlicher Neuerungen im Rahmen des zum 01.05.2022 in Kraft getretenen Landeskinderschutzgesetzes NRW.**B/17/5371****ungeändert vorberaten**

Der Jugendhilfeausschuss berät die Drucksache mehrheitlich zustimmend ohne Wortmeldung mit einer Gegenstimme von Frau Mumm vor.

- 2.6 Einrichtung von 2,0 befristeten Zeitstellen innerhalb des Fachbereiches 3-1-30/ Kindertagesbetreuung, Frühkindliche Bildung im Rahmen der landesgeförderten Maßnahmen zur Stärkung der alltagsintegrierten sprachlichen Bildungsarbeit in Kindertageseinrichtungen – „Sprach-Kitas“.**
B/17/5378
ungeändert vorberaten

Der Jugendhilfeausschuss berät die Drucksache mehrheitlich zustimmend ohne Wortmeldung mit einer Gegenstimme von Frau Mumm vor.

- 2.7 Neufassung der Satzung der Stadt Oberhausen über die Kindertagespflege; im Produktbereich 06 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
B/17/5369
ohne Votum vorberaten

Zunächst spricht Frau Willing-Spielmann der Verwaltung ihren Dank für die gelungene Beteiligung und Gespräche auf Augenhöhe mit den Kindertagespflegeeltern aus. Im Nachgang seien aber noch kleinere Änderungswünsche an sie herangetragen worden, so dass sie um einen Austausch ohne Votum bittet. Ein Austausch mit den Kindertagespflegeeltern hinsichtlich der Änderungswünsche steht noch aus.

Herr Schmidt weist auf den intensiven Austausch mit den Kindertagespflegeeltern hin. Kleinere Änderungen könnten wohl noch vorgenommen werden. Wichtig sei aber eine Beschlussfassung über die Neufassung der Satzung am 01.07.2024 im Rat

Der Jugendhilfeausschuss berät die Drucksache ohne Votum vor.

- 2.8 Übernahme von Trägeranteilen und Mietkosten zur Finanzierung von Kindertageseinrichtungen freier Träger ab 01.08.2024**
B/17/5401
ungeändert vorberaten

Allgemein wird bedauert, dass die Stadt finanzielle Hilfen erbringt, obwohl die Zuständigkeit beim Bund und Land gesehen wird. Eine finanzielle Neuausrichtung des Landes ist dringend notwendig.

Der Jugendhilfeausschuss - berät die Drucksache mehrheitlich zustimmend mit einer Gegenstimme von Frau Mumm sowie einer Enthaltung von Herrn Plein vor.

3 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Schmidt teilt mit, dass die Vergabe der Orga-Untersuchung für die FB 3-1-30 und 3-1-40 abgeschlossen ist. Da die Höhe des Auftragsvolumens keine politische Entscheidung erfordert, hat der Oberbürgermeister die Vergabe des Auftrages beschlossen. Eine Zustimmung der Beteiligungsgremien ist erfolgt.

Herr Real beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

Ende: 16:33 Uhr

